

Sachlich etwas ganz Verschiedenes drückt die kurze Inhaltsübersicht von I 9 (in Glgr. I) einmal in der D π -Reihe, das andere Mal in der Ch-Reihe aus:

D π f—b c—m n v—p li—e

wert dem eruen

dat gedingete gelt,

so mot he

Ch — C φ -Ahg. — Dq pi ξ

wert dem eruen

dat gedinge⁷¹) irdelt,

so mot he

geuen dat gelt

lazzin (D π f—Dm)

geuen (alle anderen Hss.) } *dat vor-*
koufte gut

vnde yenne dat gekoffte

gud laten

d. h. D π und die ihm folgenden Hss. haben vor allem § 1 des Artikels im Auge und meinen den Erben des Verkäufers, der zur Auflassung eines verkauften Gutes verpflichtet ist, sobald der ausbedungene Kaufpreis voll gezahlt ward; Ch und die ihm folgenden Hss. rücken mehr den § 2 des Artikels in den Vordergrund und meinen — in Übereinstimmung mit Ssp.text I 9 §§ 1, 2 — den Erben des Käufers, dem der Verkäufer das Gut übergeben muß, sobald der Lehensherr seine Zustimmung erteilt hat (im Ssp.text I 9 § 2: *svenne he* (= der Käufer) 't *irwerve*) und der Erbe den Kaufpreis voll gezahlt hat (falls der Erblasser erst einen Teil der Kaufsumme bezahlte). Trotz der Übereinstimmung von Ch's Glossierung I 9 mit dem Ssp.text dürfte D π (u. ff.) die ältere Fassung des Passus, Ch (u. ff.) aber die wohl überlegte zweite Fassung darbieten. —

Nachdem im Hinblick auf Ssp.text I 9 § 2 die Hss. (in Glgr. VIII und IX) eine kritische Betrachtung darüber angestellt haben, ob Lehen ver- und ge-kauf werden kann, schließen sie in einer letzten Gruppe (Glgr. X) noch eine Glossierung an das (mitten im Text stehende) Stichwort *stirft jene* (im Ssp.text: *jene* = Käufer eines Lehngutes) an:

D π

Ch

Stirbit auch iener,

syn erbe mus es (Dv: *id gelt*) *we-*
dir gebin.

der is auch vorkofte,

der mus alle zceyt uff lazzin,

wennes der herre lihen wil

Sterfft ok yenne

ane eruen, zo mot id de vorlesen,

de id vorkoffte;

vnde de mot des alle tijd losen,

wen id de here lozen wel

⁷¹⁾ Über das *gedinge* vgl. Homeyer, Ssp. II 2, S. 329 ff, vor allem S. 330 unter B und S. 332, 3. Abs., Urk. Erath 753 a. 1446.